

Haushaltssatzung der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 11.04.2024 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

| | |
|------------------------------------|----------------|
| ordentlichen Erträge auf | 10.868.400 EUR |
| ordentlichen Aufwendungen auf | 12.040.900 EUR |
| außerordentlichen Erträge auf | 469.100 EUR |
| außerordentlichen Aufwendungen auf | 112.500 EUR |

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

| | |
|------------------|----------------|
| Einzahlungen auf | 15.735.400 EUR |
| Auszahlungen auf | 16.603.200 EUR |

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

| | |
|--|----------------|
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 9.962.950 EUR |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 10.746.950 EUR |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 5.226.450 EUR |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 5.772.900 EUR |
| Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 546.000 EUR |
| Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 83.350 EUR |
| Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven | 0 EUR |
| Auszahlungen an Liquiditätsreserven | 0 EUR |

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 546.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 288 v. H. |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 381 v. H. |
| 2. | Gewerbsteuer | 323 v. H. |


§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 40.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze, für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln dazustellen sind, wird auf 5.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf 40.000 EUR festgesetzt. Ausnahmen bilden Aufwendungen / Auszahlungen, die durch über- und außerplanmäßige Erträge / Einzahlungen gedeckt werden.
4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Erhöhung des gemäß Haushaltsplan zu erwartenden Fehlbetrages um 100.000 EUR und
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 100.000 EUR festgesetzt. Ausnahmen bilden Aufwendungen / Auszahlungen, die durch über- und außerplanmäßige Erträge / Einzahlungen gedeckt werden.

§ 6

Der Haushaltsausgleich kann unter Inanspruchnahme der Rücklagen aus Vorjahren erreicht werden.

festgestellt:
Groß Pankow, den 25.03.2024


Marco Radloff
Bürgermeister

aufgestellt:
Groß Pankow, den 22.03.2024


Eileen Arndt
Kämmerin